



## Kurzargumentarium „Mehr fürs Velo“ im Kanton Luzern

### *Worum geht es?*

Die Initiative will das Velofahren im Kanton Luzern fördern. Sie verlangt vom Kanton eine gesetzliche Grundlage zur Veloförderung und Massnahmen, damit der Anteil der Velofahrten am Gesamtverkehr innert zehn Jahren verdoppelt wird. Dies ist möglich: In anderen Agglomerationen und Regionen benützen viel mehr Leute das Velo.

### *Mehr Velofahren ist gesund und nützt der Umwelt*

Tägliche Bewegung, am besten im Freien, ist gut für die Gesundheit, hält die Menschen fit und spart Gesundheitskosten. Auch die Umwelt profitiert, Velofahrten verursachen keine Schadstoffe und Lärm, und der Platzbedarf ist bescheiden.

### *Einiges getan, vieles fehlt noch*

In den letzten 20 Jahren sind gute Veloverbindungen entstanden. Viele fehlen aber noch und weitere Massnahmen zur Veloförderung gibt es im Kanton Luzern nicht. Hier will die Initiative ansetzen.

### *Mögliche Massnahmen*

#### 🚲 Umgehender Ausbau der Infrastruktur:

Das Radroutennetz soll zügig ausgebaut werden; namentlich die Abstellmöglichkeiten bei Bahnhöfen und in den Zentren müssen verbessert werden. Radwege werden heute nur gebaut, wenn gleichzeitig die ganze Strasse saniert wird, das muss sich ändern.

#### 🚲 Bessere Berücksichtigung der Velofahrenden bei den Verkehrsregeln:

Viele Verkehrsregeln behindern das Velofahren statt es zu fördern. Sie sind aus der Optik der Autofahrenden erstellt worden. Probleme gibt es auch bei Baustellen, Strassenunterhalt oder der Schneeräumung.

#### 🚲 Attraktive Spesenregelungen und Steuerabzugsmöglichkeiten für Velofahrende:

Heute werden meist die falschen Anreize gesetzt. Firmen und kantonale Behörden müssen hier umdenken.

#### 🚲 Imagekampagnen und das gute Beispiel von Politik und Verwaltung:

Der positive Einfluss von Vorbildern ist unbestritten. Verkehrserziehung durch die Polizei und Fahrkurse helfen mit, dass das Velofahren attraktiv wird.

#### 🚲 Schaffen einer unabhängigen Ombudsstelle:

Velofahrende sollen eine Anlaufstelle für ihre Anliegen erhalten, wo sie unkomplizierten Beistand und Unterstützung erhalten.

### *Ausblick*

Kopenhagen will den Anteil der Velofahrten am Gesamtverkehr von 36 auf 50 Prozent steigern, in der deutschen Stadt Münster werden heute 37 Prozent aller Fahrten mit dem Velo zurückgelegt. Angesichts dieser Zahlen ist eine Verdoppelung der Anzahl Velofahrten am Gesamtverkehr von 7,4 auf 15 Prozent auch im Kanton Luzern durchaus möglich.

Die Verdoppelung des Veloverkehrs hätte einen positiven Effekt auf die Volkswirtschaft im Kanton Luzern, nämlich einen jährlichen Nutzen von 243 Millionen Franken! Höhere Unfallkosten stünden geringeren Betriebs-, Unterhalts- und Klimakosten gegenüber. Vor allem Gesundheitskosten würden dank der zusätzlichen Bewegung deutlich sinken. (Erkenntnisse einer Bachelorarbeit an der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Juni 2009)